

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
1. Fragestellung	17
2. Stand der Forschung	28
3. Gang der Untersuchung	34
4. Theorieansätze zur Charakterisierung der türkischen Staatlichkeit	38
4.1 Die Bedeutung des Kemalismus für das Verständnis der Türkischen Republik von Staat, Nation und Demokratie	39
4.2 Zur Rolle des Militärs im politischen System der Türkischen Republik	46
4.3 Zur Relevanz der Geopolitik in den Beziehungen zwischen der Türkei und dem Westen	53
Erster Teil: Die Entstehung des türkischen Verständnisses von Staat, Nation und „Europäisierung“ (1908-1918)	59
Kapitel I: Das Osmanische Reich und Europa	60
1. Die Grundstrukturen des osmanischen Herrschaftssystems	62
2. Orientalische Frage versus Okzidentale Frage	67
3. Die Reformierungsbestrebungen des Osmanischen Reiches: Prozesse und Probleme der Verwestlichung	70
3.1 Das „Reformedikt“ von 1839	75
3.2 Das „Reformedikt“ von 1856	78
3.3 Die Verkündung der osmanischen Verfassung von 1876	82
4. Der Berliner Kongress von 1878	84
5. Zusammenfassung	86
Kapitel II: Das Komitee Einheit und Fortschritt: Die Stammorganisation des türkischen Nationalismus	89
1. Die Ursprünge und ersten Manifestationen des türkischen Nationalismus: Die „Jungosmanen“	90
2. Die Gründung des Komitees <i>Einheit und Fortschritt</i>	96
3. Die nationalistische Wende im Komitee	99
	11

4.	Die Stufen der Machtergreifung durch das Komitee	100
	<i>Einheit und Fortschritt</i>	100
4.1	Die Machtübernahme von 1908	100
4.2	Der zweite Putsch des Komitees (1909)	102
4.3	Die vollständige Etablierung der Herrschaft des türkischen Nationalismus im Osmanischen Reich	107
5.	Die Herrschaftsstrukturen des Komitees und ihre ideologischen Grundlagen	107
5.1	Yusuf Akçura: Osmanentum, Panislamismus und Pantürkentum	109
5.2	Ziya Gökalp: Türkisierung, Islamisierung und Modernisierung	112
5.3	Zum Nationsverständnis des Komitees <i>Einheit und Fortschritt</i>	115
5.4	Zum Staatsverständnis des Komitees	119
6.	Der Eintritt in den Ersten Weltkrieg und das Ende des Osmanischen Reiches	124
7.	Die Behandlung der armenischen Frage durch das jungtürkische Komitee während des Ersten Weltkriegs	125
8.	Zusammenfassung	129

Zweiter Teil: Das Verständnis der Türkischen Republik von Staat, Nation und „Modernisierung“ unter der Herrschaft Mustafa Kemals (1923-1938)	133
--	-----

Kapitel I: Vom Osmanischen Reich zur Türkischen Republik – Vom Komitee zum Kemalismus	133
1. Die Gesamtlage nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918)	134
2. Zum Entstehungsprozess der Türkischen Republik	138
2.1 Der türkisch-griechische Krieg	139
2.2 Die Einberufung eines Parlaments in Ankara und seine Regierungspraxis	143
3. Die Hauptinhalte des Lausanner Vertrages von 1923	148
3.1 Die Folgen des Lausanner Vertrages für das Völkerrecht	151
3.2 Zur Bedeutung und Funktion des Vertrages von Lausanne für die Türkische Republik	153
4. Die Ausrufung der Türkischen Republik und ihre „Revolutionsgesetze“	154

Kapitel II: Die Etablierung des Kemalismus als Legitimationsgrundlage und besondere Form der türkischen Staatlichkeit	160
1. Die ideologischen Grundlagen des Kemalismus	160
2. Die Etablierung des Führerprinzips	164
3. Die Identifikation von Partei, Staat und Volk	166

Dritter Teil: Post-kemalistischer Kemalismus – Das politische System der Türkei nach dem Tod Kemal Atatürks (1938) bis heute	173
Kapitel I: Türkisch-westliche Beziehungen	174
1. Die Beziehungen während des Zweiten Weltkriegs (1939-1945)	174
2. Der Übergang von der Einparteienherrschaft zum Mehrparteiensystem	182
3. Der Beitritt zur NATO – Das neue Koordinatensystem der türkisch-westlichen Beziehungen	185
4. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Gemeinschaft (EG) im Zusammenhang mit der türkischen Innenpolitik	188
5. Die Entwicklung nach der Einleitung des offiziellen Beitrittsprozesses in Helsinki 1999	199
6. Zusammenfassung	204
Kapitel II: Die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Türkischen Republik unter Berücksichtigung des Prozesses des Beitritts der Türkei zur Europäischen Union	207
1. Zum Zusammenhang zwischen den Strukturelementen der türkischen Staatlichkeit und dem Prozess des Beitritts der Türkei zur EU	207
2. Das Zustandekommen der Verfassung	218
3. Die Türkische Republik und ihre Grundmerkmale	219
4. Rechtsstaat versus Staatsideologie	226
5. Inhalte, Funktionen und Folgen des Nationalismusprinzips in der türkischen Verfassung	229
6. Zum Verhältnis von Nationalismus und Laizismus	235
7. Das türkische Regierungssystem	238
Vierter Teil: Die Türkische Republik und die Kurdistanfrage	247
Kapitel I: Das Osmanische Reich und Kurdistan	247
1. Eingliederung Kurdistans in das Osmanische Reich	248
2. Die „Neuordnung“ des Osmanischen Reiches (<i>Tanzimat</i>) und ihre Auswirkungen auf Kurdistan	249
3. Der Erste Weltkrieg und seine Auswirkungen auf Kurdistan: Die Kurdistanfrage als eine internationale und nationale Frage	254
3.1 Das Friedensprogramm Wilsons von 1918 und das Osmanische Reich	255
3.2 Die kolonialpolitischen Ordnungskonzeptionen	256
	13

4. Die türkische Kurdistanpolitik vor der Ausrufung der Türkischen Republik 1923	260
Kapitel II: Die Etablierung der Kurdistanfrage als einem staatskonstitutiven Konflikt	262
1. Der Lausanner Vertrag von 1923 und die Kurdistanfrage	262
1.1 Die Negation des Minderheitenstatus	265
1.2 Die Behandlung der Mossulfrage	266
2. Die türkische Kurdistanpolitik nach dem Abschluss des Lausanner Vertrages von 1923 bis heute	271
2.1 Die „Generalinspektorate“ (1927-1952)	276
2.2 Die Entwicklung nach der Einführung des Mehrparteiensystems 1946	279
2.3 Die Etablierung der Ausnahmezustandsverwaltung in Kurdistan	288
3. Der Beitrittsprozess der Türkei und die Kurdistanfrage	291
4. Zum Charakter der türkischen Herrschaft in Kurdistan	295
Fazit	305
1. Zusammenfassung der Ergebnisse	305
2. Ausblick	318
Epilog zum Fortgang des Prozesses des Beitritts der Türkei zur EU nach 2006	321
Literaturverzeichnis	329
Namenregister	347